



Der Anfang ist gemacht: Bürgermeister Waldemar Bloch (5.v.r.) setzte mit stellvertretender Landrätin Gerlinde Kaupa (4.v.r.), 2. Bürgermeister Karl-Heinz Grubmüller (3.v.r.), Roland Ram (2.v.l.) und Hans Nicklas (3.v.l.) von der Architekturschmiede Oswald, Marco Schneider (4.v.l.) und Heinz Schneider (5.v.l.) von der Schneider Bau GmbH, Marktgemeinderäten und Gemeindegemeinschaften den ersten Spatenstich auf dem Marktplatz. – Foto: Tewes

Tittling saniert seine gute Stube

Spatenstich für Marktplatzsanierung erfolgt – Investitionsvolumen beträgt 530 000 Euro – Wasseranschlüsse werden erneuert

Von Petra Tewes

Tittling. Jetzt geht für die Tittlinger die Marktplatzsanierung so richtig los: Der Spatenstich für den südlichen Bereich ist gemacht. Der erste, inzwischen fast abgeschlossene Bauabschnitt galt dem Entlastungsparkplatz in der Bahnhofstraße.

„Dem Markt Tittling steht eine große Aufgabe bevor“, deutete Bürgermeister Waldemar Bloch beim Spatenstich an. Auf den Weg gebracht wurde die Marktplatzsanierung schon lange, der Planungsauftrag ging noch zu Zeiten von Altbürgermeister Herbert Zaubar an die Architekturschmie-

de Oswald in Kirchdorf im Wald. Den derzeitigen Mandatsträgern obliegt es, die Arbeiten zu begleiten.

Bei einem Investitionsvolumen von 523 000 Euro erwartet der Markt Tittling eine 50-prozentige Förderung aus EU-Mitteln, zehn Prozent der Kosten übernimmt der Freistaat Bayern, den Rest muss man selbst schultern. Doch damit nicht genug: „Im Zuge der Sanierung wurde es für sinnvoll erachtet, die bestehende Wasserversorgung in diesem Bereich auf den neuesten Stand zu bringen, damit für die kommenden Jahre eine erneute Bautätigkeit ausgeschlossen werden kann. Die Kosten hierfür werden

auf knapp 25 000 Euro veranschlagt“, so der Bürgermeister.

Der aktuelle Bauabschnitt trägt die Ziffer 2a, befindet sich im südöstlichen Bereich des Marktplatzes und wird von Hans Nicklas von der Architekturschmiede als der schwierigste Teil bezeichnet. Der Sanierungsbereich erstreckt sich in etwa von der Häuserzeile der ehemaligen Marien-Apotheke bis hinein in den Kreuzungsbereich der Lederergasse. Der bestehende Grünstreifen, auf dem sich das Kriegerdenkmal befindet, und die dort angrenzenden Parkplätze gehören ebenfalls dazu.

Zunächst gelte es, das erst vor

kurzem renovierte Kriegerdenkmal und die Nepomuk-Statue fachgerecht zu entfernen und bis zur Fertigstellung des Bauabschnittes zwischenzulagern. Weitere Maßnahmen sind die Abtragung der bestehenden Grünflächen, Treppen und Steinmauern. Im Anschluss daran erfolgt die Erneuerung der Wasserleitungen. Die Bauarbeiten übernimmt die Firma Schneider Bau aus Ruderting. Die angrenzenden Häuser erhalten alle neue Vorplätze – doppelt so breit wie bisher und aus Granit.

„Wichtiges Ziel während der gesamten Bautätigkeit ist der freie

Zugang zu den dort ansässigen Geschäften“, erklärt der Bürgermeister. Diesbezüglich werde die Firma Schneider ihr Bestmögliches tun. Bloch wünschte der Baustelle einen unfallfreien Verlauf und setzte auf das Verständnis und die Rücksichtnahme aller.

Stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa bezeichnete die Investition des Marktes Tittling als aner kennenswert. Der Marktplatz sei mit einer guten Stube vergleichbar und diene als Mittelpunkt und Treffpunkt. Dem habe Tittling durch die Einbeziehung der Bürger in die Planung Rechnung getra gen